



Algorithmic Accountability an der TU Dortmund

Definition

Die **Rechenschaftspflicht von Algorithmen** bezieht sich auf die Frage, wer für Entscheidungen in der realen Welt verantwortlich ist, die durch die Anwendung von Algorithmen beeinflusst werden.

Umsetzung

Entwicklung von Lehrmaterialien für fachübergreifende Veranstaltungen als **Open Educational Resources**

Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

Tandems aus Lehrenden und Studierenden journalistischer und datenwissenschaftlicher Disziplinen

Anrechnung der Module im **Data Literacy Programm**

Ziele

Wirkung von **gesellschaftlich relevanten Algorithmen** verstehen, untersuchen und verständlich darüber berichten

Sinn für Datenschutz, ethische Standards, Transparenz und Rechenschaftspflicht schärfen, sowohl aus Sicht der Nutzenden als auch von Entwicklungsseite

Beispiele wie Recommender-Systeme z.B. in Social Media oder polizeiliche Strafverfolgung (Predictive Policing) **vermitteln**

TU Dortmund Center for Data Science and Simulation
Dr. Henrike Weinert

Fakultät Statistik
Prof. Dr. Katja Ickstadt, Kai-Robin Lange

Institut für Journalistik
Prof. Christina Elmer, Lisa Goldschmidtböing

Ein Teilprojekt zu

Digital Humanities Ruhr

Gemeinsame Maßnahmen:

1. Konzeptionell Möglichkeiten der curricularen Verankerung von Digital Humanities prüfen und erschließen
2. Module zur nachhaltigen Integration von Digital Humanities (weiter-)entwickeln, in Studiengänge integrieren, erproben und evaluieren
3. Studiengangs- und hochschulübergreifende Öffnung der Module zur Erreichung möglichst vieler Studierender

